

Reisenotizen Südwestengland

[\[Hier kommen Sie zur Ausgangsbasis.\]](#)

Saftig-urwüchsig und lieblich-schroff tauchen als Eindrücke aus den Untiefen meiner Erinnerung auf, wenn ich der nebeneinander liegenden Landschaften von Wales und Cornwall gedenke. Wales bietet zudem einen ziemlichen Kontrast zu „very british“: quasi Löwenzahn versus Zuchtrose. Im äußersten Westen, wo sich einst Kelten mit Wikingern herumschlugen, sind Zufallsbegegnungen kommunikativ, unverblümt und geradeheraus.

Cornwall hingegen kann scheinbar nicht ganz auf spitze Fingerchen verzichten, wenn hier Pflanzen- und Seelengärtnerei betrieben werden.

Wie praktisch auch, dass Mondänes und Archaisches hier nicht weit auseinanderliegen: Bath (wo Beau Brummel im von den alten Römern geschaffenen Wellnesszentrum französische Galanterie mit britischem Understatement vereinte) und Stonehenge, wo es den bedeutungsgeschwängerten neolithischen Steinsetzungen für immer versagt bleibt, einfach unter die Erde zu versinken, was ich ihnen manchmal als Auszeit gönnen würde.

Fazit: Es erleichtert mich ungemein, niemals als historischer Gegenstand zur Markierung von Zeitenwenden herhalten zu müssen.



Copyright: Antonia H.

Ein ziemlich anthropomorpher „Sarsen Stone“ aus Stonehenge ...

Antonia H.

www.verdichtet.at | Kategorie: [hin & weg](#) |
Inventarnummer: 26231